Ausgabe Nr. 326

Das WIR-Magazin im Gerauer Land

wir

18. Februar – 17. März 2023

Das kostenlose Monatsmagazin für 27.500 Haushalte in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Für die SPD am Start
Jörg Rüddenklau
will Bürgermeister in Groß-Gerau werden

„Wir sind uns bewusst, dass die Lenkung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt so erfolgen muss, dass die Mischung aus attraktiven Geschäften und vielfältiger Gastronomie nicht gestört, sondern gesichert und verbessert wird.

Neue Schulform:
Sabrina Schaffroth
über die Berufsfachschule zum Übergang zur Ausbildung

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Groß-Gerau:
Norbert Sanden
über die Schwierigkeiten, im Land des Automobils Politik für Fahrradfahrer zu machen

Ausgebrannt:
Mathias Conrad
zu den Belastungen der Rettungskräfte in der Pandemie

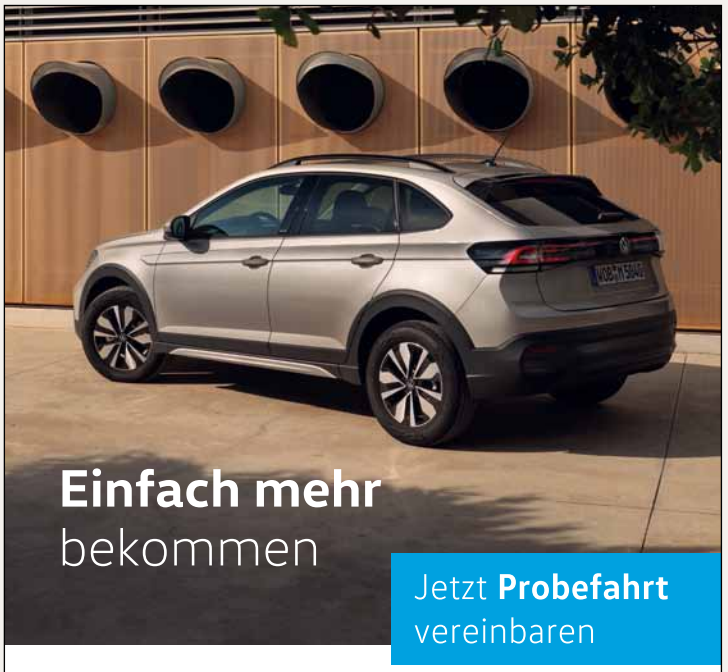
Hans-Böckler-Straße 6
D-64521 Groß-Gerau
Autoglas Schuller

AUTOGLAS SCHULLER
IN GROSS-GERAU
TEL.: 06152 866 77
Whatsapp: 0157 70 57 49 93

☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
☑ Steinschlagreparaturen
☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte

Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenzsysteme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.

Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen, Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!



Der Taigo MOVE

Außen kompakt, innen geräumig, rundum besonders: Der Taigo MOVE kommt mit vielen Ausstattungen daher. Dazu zählen unter anderem die 16-Zoll-Leichtmetallräder „Zürich"[1], die abgedunkelte Heckscheibe und abgedunkelten hinteren Seitenscheiben sowie Pedalkappen aus gebürstetem Edelstahl und die Ambientebeleuchtung. Eben ein echter Volltreffer.

Taigo MOVE 1.0 TSI OPF 70 kW 5-Gang
Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,8-5,5; CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 132-124. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.[2]
Ausstattung: LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Vordersitze beheizbar, Klimaanlage "Air Care Climatronic", App-Connect inkl. App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich u.v.m.

Leasingsonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	**48** Monate
Jährliche Fahrleistung:	**10.000** km
48 mtl. Leasingraten à	**199,00 €**[3]

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.03.2023. Stand 01/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1] Unsere Fahrzeuge sind serienmäßig mit Sommerreifen ausgestattet. Seit dem 04.12.2010 sind Sie in der Bundesrepublik Deutschland gesetzlich verpflichtet, Ihr Fahrzeug winterlichen Witterungsbedingungen anzupassen. [2] Angaben zu Verbrauch und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. [3] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz.

Ihr Volkswagen Partner

autohaus Lämmermann

Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau,
Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...
Mehr als als 27.000 mal
zuhause im Gerauer Land.
Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de
wir

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

Garn-Bachmann

www.garn-bachmann.de
Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....
Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr

Hermes

Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

GÜNTER NOLD
BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold

Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737

PARTNER DER FEUERWEHR

Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Becker Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Francesco Munizza
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
64521 Groß-Gerau/Berkach
tel. 06152_8580528 & 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

Ob steil oder flach, kein Haus ohne Dach.

Detlef Braun
Bedachungen

- Steildachtechnik
- Flachdachtechnik
- Dachbegrünungen
- Balkon/Terrassen-Sanierung
- Spenglerarbeiten
- Reparatur-Service
- Beratungs-Service
- Garagenbodenbeschichtungen

Neuweg 8 | 64521 Groß-Gerau
Telefon: 0 61 52 / 96 13 707
info@braun-bedachungen.de | www.braun-bedachungen.de

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten.

Herausgegeben von Michael Schleidt und W. Christian Schmitt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Redaktion (V.i.S.d.P.):
Rainer Beutel - Nauheim, Trebur, Königstädten
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau
ulf.krone@wir-in-gg.de

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion:
R. Beutel c/o Presseservice Rhein-Main, Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ✆ 06142-1773667
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Medienverlag Michael Schleidt:
Claudiusstraße 27, 64521 Groß-Gerau

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de):
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de
Büro: ✆ 06152-51163

Giuseppina Contino ✆ 0151-58964877
g.contino@wir-in-gg.de

Monika Gentz ✆ 0177-2147074
monika.gentz@wir-in-gg.de

WIR-Herausgeber-Büro:
W. Christian Schmitt, Mörfelder Straße 1a, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-806124
wcschmitt@wir-in-gg.de

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:
Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

www.wir-in-gg.de

Reise ins Digitale

Kennen Sie Mathias Döpfner? Müssen Sie nicht. Journalisten jedoch wissen mit diesem Namen (meist) etwas anzufangen. Es handelt sich um den Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer SE (SE: „Societas Europaea“, Europäische Aktiengesellschaft). Bis November 2022 war Döpfner Präsident des Bundesverbandes Digitalpublisher und Zeitungsverleger. Also ein Mann, der weiß, wo die Reise der Printmedien hingeht.

Die Reise führt ins Digitale. Kürzlich kündigte Döpfner unmissverständlich an, dass es die BILD-Zeitung und wahrscheinlich alle (!) anderen Medienprodukte im Hause Springer früher oder später nicht mehr gedruckt geben werde. Ein Blick in die sinkenden Auflagenzahlen unserer lokalen Zeitungslandschaft bestätigt den Trend leichter Steigerungen beim ePaper und Rückgänge im Gedruckten (Verbreitung Groß-Gerauer Echo minus 5,23 Prozent, Main-Spitze/Rüsselsheimer Echo minus 17,34 Prozent, jeweils Quartale 4/2022 gegenüber 4/2021, Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern).

Auch das WIR-Magazin beschäftigt sich eingehend mit dem Thema und baut seinen Internetauftritt immer weiter zu einer lesenswerten, umfangreichen regionalen Plattform aus, die vielfältige Chancen bietet, sich schnell, unkompliziert und zuverlässig über interessante Themen aus dem Gerauer Land zu informieren. Und zwar bewusst in Ergänzung unseres gedruckten Magazins, das auch in dieser Ausgabe wieder bunt und vielfältig berichtet, zum Beispiel über den SPD-Bürgermeisterkandidaten. Falls noch nicht geschehen: Machen Sie sich doch mal mit unserem Internet-Auftritt vertraut und entdecken Sie zusätzliche Inhalte. Es muss online (und gedruckt) ja nicht die BILD sein.

Rainer Beutel
ist Redakteur beim WIR-Magazin;
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe März/April ist u.a. vorgesehen: Dekanatsjugendpfarrerin Stefanie Bischof erklärt, wie vielfältig und engagiert sich die Evangelischen Gemeinden im Gerauer Land bemühen, junge Menschen wieder für Kirche zu begeistern.

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 18. März 2023, Anzeigenschluss: 9. März, Redaktionsschluss: 3. März 2023

Fragen zur Zustellung?
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

Ihre Fachkanzlei für Familienrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht und Strafrecht im Herzen von Groß-Gerau.

● Wille ● Stärke ● Taktik

Die drei Säulen unserer Arbeit!

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

MH Kanzlei

Martin Hübenthal
Rechtsanwalt & Strafverteidiger

www.kanzlei-huebenthal.de

Schulstraße 7, 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-9477450
Fax: 06152-9477449
info@kanzlei-huebenthal.de

WIR Online:

50 Helfende, 4 Rettungshunde und 16 Tonnen Material: Rettungs- und Bergungseinsätze, aktuell nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien, koordiniert das Technische Hilfswerk (THW) in Groß-Gerau. Jetzt online auf **www.wir-in-gg.de**

In diesem Heft:

06 Titel
Klima- und Umweltschutz sind zwei der großen Themen unserer Zeit, doch die Energiewende wird von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs behindert und die Verkehrswende von ewig gestrigen Politikern. Wie es ist, sich in dieser Situation für das Radfahren zu engagieren, berichtet Norbert Sanden vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club im Interview mit WIR-Redakteur Ulf Krone.

08 Nachgefragt
Im Herbst wird in der Kreisstadt ein neuer Bürgermeister gewählt. Nun hat die SPD mit Jörg Rüddenklau ihren Kandidaten nominiert. Der 51-jährige Qualitätsmanager bei einem internationalen Unternehmen und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr verrät im Gespräch mit WIR-Redakteur Ulf Krone, welche Schwerpunkte er setzen möchte.

12 Nachgefragt
Mittlerweile dürfte der allergrößte Teil der Bevölkerung mit der Corona-Pandemie und ihren Folgen in Berührung gekommen sein. Jene, die sich an vorderster Front damit auseinandersetzen müssen, sind Einsatz- und Rettungskräfte. Der Geschäftsführer des DRK im Kreis Groß-Gerau, Mathias Conrad, berichtet im Gespräch mit WIR-Redakteur Rainer Beutel.

14 Aus dem Plenum
Was ist eigentlich das wichtigste Arbeitsmittel einer Abgeordneten? Weit oben auf der Liste steht auf jeden Fall der Terminkalender. Und wie schafft man es in den Terminkalender einer Abgeordneten? Das geht eigentlich ganz leicht, verrät die SPD-Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling.

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (3), Worüber die Leute reden (4), WIR und die Schule (10), Siggis Buchtipp (10), Alltagsgeschichten (14), Ausgehtipps (16), Termine (16), Handel & Gewerbe (18), Kurz & bündig (20), Nachruf (22)

Zäune · Tore · Überdachungen · Fenster · Türen · Markisen
Fliegenfenster · Balkone · Klapp- und Rollläden
Ausstellung · Beratung · Montage · Service

seit 1968
LINNER BAU ELEMENTE
Untergasse 70 · 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 · www.linner-trebur.de

Nicht barrierefrei: Auf- und Abgänge am Groß-Gerauer Bahnhof.

Die sinkenden Zahlen ...

von Mitgliedern in Kirchengemeinden führen seit Jahren zu großen Umstrukturierungsprozessen. Viele Gläubige fragen sich, zu welcher Pfarr- oder Kirchengemeinde sie künftig gehören oder wo sie den sonntäglichen Gottesdienst feiern werden. Anfang Februar hat die katholische Pastoralraumkonferenz als Beratungs- und Beteiligungsgremium getagt und weitere Weichen für die Entwicklung für die künftige Pfarrei Mitte gestellt, zu der beispielsweise die Kreisstadt gehören wird. Bis etwa spätestens 2030 soll dies gelingen. Das ist auch das Datum für den Prozess „EKHN 2030“ mit dem Ziel, viele, einzelne kleine evangelische Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau zu verschmelzen. Wenigstens jeweils 6000 Gläubige sollen dann zusammenfinden. In Nauheim gehören derzeit rund 2400 Menschen der Evangelischen Kirchengemeinde an, vor zehn Jahren war es noch etwa 3000. Tendenz: weiter fallend.

Die steilen Treppen ...

des Gleiszubringers am Groß-Gerauer Bahnhof sollen zwar nicht verschwinden, aber zumindest barrierefreie Alternativen erhalten, zum Beispiel zwei Aufzüge. Das ist erklärtes Ziel der Bahn AG. Jedoch gibt es bislang keine Auskünfte darüber, bis wann entsprechende Umbauten begonnen und gar abgeschlossen sein könnten. Frühestens 2023, aber nicht 2024, sondern womöglich erst danach, heißt es. Für nächstes Jahr sieht es laut Bahn schlecht aus, weil die Strecke nicht freigesperrt werden könne. Die Unterführung bleibe in jedem Fall erhalten, heißt es.

Größere Veränderungen...

stehen in der Wohnsiedlung in der Kreisstadt rund um die Weingartenstraße an. Die Stadt beschäftigt sich mit einer Machbarkeitsstudie und Kosten von bis zu 30 Millionen Euro, um den Altbestand an Wohnungen zu sanieren, zu erneuern oder stellenweise komplett neu zu bauen. Beschlossen ist al-

Wir wollen wissen, worüber die Leute reden.

Also reden Sie mit – auf **www.wir-in-gg.de**. Mit der Kommentarfunktion in der Rubrik „Worüber die Leute reden“ können Sie uns Ihre Meinung zum jeweiligen Thema schreiben und lesen, was andere darüber denken.

JETZT NEU IN GROß-GERAU
SAßMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN
MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDECKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE
Marc Saßmannshausen
Schützenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Mobil: 0179 - 47 01 233
Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de

Dringend erneuerungsbedürftig: Häuser in der Weingartenstraße.

lerdings noch nichts. Es gibt nicht mal einen Bebauungsplan sondern nur den Parlamentsbeschluss, die Idee als „Nachverdichtung mit Augenmaß“ weiter zu verfolgen, um etwa 6100 Quadratmeter Wohnfläche zu erschließen – fast doppelt so viel wie bisher. Ein Anlass sind die rund 450 bei der Stadt registrierten Wohnungssuchenden. Die 66 städtischen Wohneinheiten rund um die Weingartenstraße gelten als dringend erneuerungsbedürftig und entsprechen keinen gängigen Energie-Standards. Die Mieten sind vergleichsweise niedrig. Für Bewohner der Häuser, die abgerissen und neu gebaut werden sollen (etwa die Weingartenstraße 22 im Foto) sollen zunächst neue Bleiben auf einer Erweiterungsfläche errichtet werden. Kleine Gartenanlagen samt Hinterhof müssten dann wohl verschwinden.

Trockenen Fußes unpassierbar: Riesige Wasserlache auf einem Feldweg bei Dornheim. (Foto: Thomas Kulessa)

Nasse Schuhe ...

wenn nicht sogar nasse Füße holen sich Dornheimer und Wolfskehlener Bürger, die auf dem Landwirtschafts- und Feldweg zwischen den beiden Orten spazieren und den hohen Freizeit- und Entspannungswert genießen möchten. Nach Regenfällen ist der Weg unpassierbar, beschweren sie sich über riesige Wasserlachen. Mit normalen oder sportlichem Schuhwerk sei das unpassierbar, berichtet ein WIR-Leser, der sich im Namen der Bevölkerung mit der Bitte um Abhilfe bereits vor einem Jahr an die Stadt gewandt hat – ohne Ergebnis, wie der Mann bedauert.

www.wir-in-gg.de

wir
Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

Dirk Hilbrecht - Rechtsanwalt für Vertragsrecht und Mietrecht

Telefonische Ersteinschätzung
Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

Werden Sie Mandant
Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

DH Rechtsanwälte
Dirk Hilbrecht
Am Marktplatz 15 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de

Direkt in Groß-Gerau – und auch online für Sie da.

GUTE KÜCHEN
KAUFT MAN HIER

Von klassisch bis hochmodern – hier finden Sie Ihre Traumküche: Direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof in Groß-Gerau. Oder online bei einer Live-Chat-Planung mit einem unserer Küchenexperten. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter
Tel: 06152 / 177 66 20

Heidenreich's KÜCHEN WELT

Küchenwelt von Möbel Heidenreich GmbH, Darmstädter Str. 123, 64521 Groß-Gerau
www.moebel-heidenreich.de/kuechenwelt/

www.wir-in-gg.de

RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgasuntersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS Gescheidle GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Problemfall Verkehrswende

Über die Schwierigkeiten, im Land des Automobils Politik für Fahrradfahrer zu machen

Klima- und Umweltschutz sind zwei der großen Themen unserer Zeit, sie stehen inzwischen auf jeder politischen Agenda. Die Energie- und Verkehrswende sind dabei zentrale Punkte, doch die Energiewende wird von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs behindert und die Verkehrswende von ewig gestrigen Politikern. Wie es ist, sich in dieser Situation für das Radfahren und die Verbesserung der dafür nötigen Infrastruktur zu engagieren, davon berichtet der erste Sprecher des Ortsverbands Stadt Groß-Gerau des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Norbert Sanden im Interview mit WIR-Redakteur Ulf Krone.

Im August 2018 wurde der Ortsverband Stadt Groß-Gerau des ADFC gegründet. Den Kreisverband, der aus dem bereits 1994 gegründeten Ortsverband Rüsselsheim hervorgegangen ist, gibt es seit 2012. Geben Sie unseren Lesern doch bitte zuerst einmal einen Überblick über die Ziele des Vereins – sowohl auf nationaler wie auch regionaler und lokaler Ebene!

Norbert Sanden: Seit 1979 setzt sich der ADFC bundesweit für eine wirkungsvolle Verbesserung der infrastrukturellen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für das Radfahren ein. Das Bundeskabinett nennt dieses Ziel in seinem 2021 beschlossenen Nationalen Radverkehrsplan (NRVP) „Fahrradland Deutschland 2030“.

Wir möchten, dass bis dahin 30 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, derzeit sind es zehn Prozent. Dies hieße, dass deutlich mehr Menschen als heute das Auto stehen lassen und stattdessen künftig das Rad nutzen. Und zwar nicht durch „Zwangsmaßnahmen“, sondern weil das Radfahren attraktiver und sicherer wird, kostengünstig ist es ohnehin. Dazu gehört auch der Ausbau eines leistungsfähigen und erschwinglichen öffentlichen Nahverkehrs. Wichtig ist, dass Verbesserungen für den Radverkehr nicht auf Kosten von Fußgänger/innen erfolgen. Unsere Zukunftsstrategie weist den Weg zum „Fahrradland Deutschland“.

Die regionale und lokale Ebene ist für die Entwicklung entscheidend, denn hier findet der Radverkehr statt, und hier werden politische Entscheidungen für konkrete Maßnahmen getroffen. Daher versuchen wir, den Landkreis und die Kommunen zu motivieren und sie dabei zu unterstützen, mehr für den nicht-motorisierten Verkehr zu tun. Um unsere politische Wirkung zu stärken, halten wir Kontakte zu Parteien, Verbänden und Medien. Der ADFC gehört auch zu den Initiatoren des Forums Verkehrswende Groß-Gerau.

Darüber hinaus sind wir in lokalen Strukturen wie dem AK Radverkehr der Kreisstadt aktiv. Einzelne Kommunen wie zum Beispiel Mörfelden-Walldorf oder Rüsselsheim sind inzwischen auf einem guten Weg, fahrradfreundlich zu werden. Andere, dazu gehört auch Groß-Gerau, befinden sich weiterhin noch am Beginn des Weges. Dies sind Kommunen, welche die Potentiale auch kleinerer Maßnahmen nicht ausschöpfen wollen.

Wie fällt Ihr Fazit nach den ersten vier Jahren des Ortsverbands Groß-Gerau aus?

Norbert Sanden: Ich sehe nicht, dass wir in den letzten viereinhalb Jahren größere konkrete, im Stadtgebiet sichtbare, Erfolge haben erzielen können. Wir machten uns zwar die Mühe, sämtliche radverkehrsbezogenen Mängel im gesamten Stadtgebiet zu identifizieren, sie kartographisch zu dokumentieren und das Ergebnis der Stadt zu übermitteln. Teilweise haben wir auch Lösungsvorschläge präsentiert. Aber davon wurde nicht viel aufgegriffen und noch weniger umgesetzt. Unfair wäre es allerdings zu behaupten, dass „nichts“ getan wurde. Es gibt Ausnahmen: Dazu zählen einige Markierungsmaßnahmen (z.B. in der Darmstädter und Gernsheimer Straße) oder auch die von uns vorgeschlagene Öffnung der Jahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung. Über die Qualität der konkreten Umsetzung dieser Öffnung gibt es unter uns allerdings unterschiedliche Bewertungen. Einig sind wir uns darin, dass Optimierungsbedarf besteht.

Wie geht es weiter?

Norbert Sanden: Erfolgreich waren wir darin, die Anliegen einer sozial-ökologischen Verkehrswende in die politisch interessierte Öffentlichkeit zu tragen, mehr Menschen kennenzulernen und sie zu gewinnen, sich für den Radverkehr einzusetzen. Wir haben unser Netzwerk erweitert und unsere Medienpräsenz verstärkt. Wir pflegen Kontakte zu Bürgermeister Walther (CDU) und zu jenen Parteien, die mit uns sprechen wollen, namentlich zu den Freien Wählern, den Grünen, der SPD und der FDP. Wir sind parteilich nicht gebunden und unterstützen all jene Kräfte, die sich für den Rad- und Fußverkehr einsetzen – nicht nur in Wahlkampfreden, sondern durch konkrete Maßnahmen. Mir ist es wichtig zu betonen, dass ich selbst, trotz mancher Mängel, in Groß-Gerau und seiner Umgebung gerne Rad fahre. Dies könnten viele andere ebenfalls tun, wenn sie sich von alten Gewohnheiten lösten.

Vor zwei Jahren haben Sie gemeinsam mit anderen Engagierten im Rahmen des Forums Verkehrswende Groß-Gerau einen

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ▪ www.Hirsch-Holzbau.de

Radentscheid angestrebt (siehe WIR 303, 2021), um der Stadt und den umliegenden Gemeinden konkrete Ziele in Sachen Verkehrspolitik mitzugeben und ein Zeichen für die dringend notwendige Verkehrswende zu setzen, die letztlich ja auch ein Teil der Klimawende ist. Was ist daraus geworden?

Norbert Sanden: Wir haben mehr als die Hälfte der benötigten Unterschriften schnell gesammelt. Dann ist aber der Zuspruch abgeklungen. Wir mussten einen großen Aufwand betreiben, um weitere Unterschriften zu bekommen. Der Kreis der Aktivist/innen hat sich durch Wegzüge und Krankheit verkleinert, die Corona-Situation kam hinzu, so dass ich selbst immer weniger Lust hatte, weiterhin Unterschriften zu sammeln. Ich denke, dass es anderen ähnlich ging.

Uns wurde noch bewusster als vorher, dass wir in Groß-Gerau in einem stark autozentrierten sozialen Umfeld leben. Aufenthaltsqualität wird oft mit einer hohen Anzahl von Kfz-Parkplätzen gleichgesetzt. Zwar gibt es viele Menschen, die das ändern möchten, davon sind aber nur wenige bereit, sich politisch einzusetzen und zum Beispiel Unterschriften zu sammeln.

Für die Verbesserung der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr werden wir uns weiterhin einsetzen und dafür auch die Bürgermeisterwahl sowie die Landtagswahl im Oktober 2023 nutzen. Unsere Jahresplanung wollen wir bei einem offenen Treffen am 9. März ab 19 Uhr im Kulturcafé gestalten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Was muss Ihrer Meinung nach konkret umgesetzt werden, um die Kreisstadt für Fußgänger und Radfahrer attraktiver zu machen und ein flüssiges, sicheres Nebeneinander mit dem motorisierten Verkehr zu gewährleisten?

Norbert Sanden: Auch für Groß-Gerau gilt, dass die übertriebene jahrzehntelange Bevorteilung des Autos bei der Aufteilung des öffentlichen Raumes, der Finanzierung sowie der Stadtgestaltung zu einem Ende kommen sollte. Der ÖPNV, der Rad- und Fußverkehr müssen gestärkt werden, auch in der Hoffnung, dass dadurch die übergroße Vorliebe für die gewohnheitsmäßige Autonutzung gedämpft wird.

Dass der enorme Durchgangsverkehr durch die Innenstadt hingenommen wird, zeigt, dass eine Verkehrswende im lokalen Raum nicht angestrebt wird. Die Darmstädter, Gernsheimer und Frankfurter Straße sind für den Kfz-Verkehr weiterhin einladend, an Parkplätzen mangelt es nicht.

Auch dass die Stadt mit ihren eigenen 1.000 Parkplätzen abzüglich der Kosten jährlich weniger als 10.000 Euro erwirtschaftet, ist ein Hinweis darauf, dass sich an der Autodominanz nichts geändert hat. Andere Städte finanzieren mit Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung nicht nur Anlagen für den nicht-motorisierten Verkehr, sondern versuchen, damit auch den Kfz-Verkehr zu lenken und einzuschränken.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Lenkung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt so erfolgen muss, dass die derzeitige Mischung aus attraktiven Geschäften und einer vielfältigen Gastronomie nicht gestört, sondern gesichert und verbessert wird. Das ist keine triviale Angelegenheit. Wir bemühen uns daher, auch zum Gewerbeverein Kontakt zu halten.

Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

AUTOGLAS WUTZKE
VORORT-SERVICE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung
Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen
06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

Unsere XXL-Waschmaschinen
bis 17kg
lösen Ihre "schweren Fälle"
... wie z.B. Kissen, Decken, Deckbetten,
Waschsalon Waschbrett
Frankfurter Str. 35-39 · 64521 Groß-Gerau

Bernd Schöneberger Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen
Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau
Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden
Telefon 06152 - 911219
www.bestattungen-schoeneberger.de

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de
hjp-medien - Alemannenstr. - 64521 Groß-Gerau

Ein Bürgermeister für alle

Im Herbst wird in der Kreisstadt ein neuer Bürgermeister gewählt, und es scheint wahrscheinlich, dass sich für die CDU Amtsinhaber Erhard Walther für eine zweite Amtszeit bewerben wird. Nun hat die SPD mit Jörg Rüddenklau ihren Kandidaten nominiert, der sich deutlich gegen seine Mitbewerberin Susanne Theisen-Canibol (stellvertretende Fraktionsvorsitzende), durchsetzen konnte. Der 51-jährige Qualitätsmanager bei einem internationalen Unternehmen und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr verrät im Gespräch mit WIR-Redakteur Ulf Krone, welche Schwerpunkte er setzen möchte.

Der SPD-Bewerber für das Bürgermeisteramt in Groß-Gerau Jörg Rüddenklau (re.) nach seiner Nominierung mit Thomas Schell, dem Kandidaten der SPD für den hessischen Landtag

Wie kam es zur Entscheidung, sich für die SPD-Kandidatur bei der Bürgermeisterwahl in der Kreisstadt zu bewerben? Was ist Ihre Motivation?

Jörg Rüddenklau: Ich bin schon seit meiner Jugend ein politischer Mensch und engagiere mich bereits viele Jahre ehrenamtlich in meiner Heimatstadt Groß-Gerau. Als Wehrführer der Feuerwehr erlebe ich, wie Verantwortung, Verpflichtung und pure Not immer wieder Menschen, Budget und die Leistungsfähigkeit einer Gemeinschaft herausfordern. Ganz konkret und vor Ort.

Im Sommer 2022 wurde ich von der Findungskommission der SPD angesprochen, ob ich mir vorstellen könne, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Dadurch wurde aus meinem ehrenamtlichen Engagement, den inhaltlichen Ideen und dem Willen, Veränderung zu gestalten, plötzlich die Option, dies auch hauptberuflich zu machen. Nach reiflicher Überlegung, was das für unsere Familie bedeutet, haben meine Frau und ich gemeinsam beschlossen, dass wir diesen Weg gehen wollen. Ich habe mich beworben, die SPD hat mich nominiert, und jetzt kandidiere ich als Bürgermeister für alle Menschen in Groß-Gerau. Mein Anspruch ist es, unser Groß-Gerau zu einer freundlichen und lebenswerteren Kreisstadt zu machen.

Sie werben dafür, Groß-Gerau familienfreundlicher zu machen. Wo sehen Sie diesbezüglich Nachholbedarf, und was würden Sie als Bürgermeister ändern?

Jörg Rüddenklau: Familien sind unsere Zukunft, und daher setze ich mich dafür ein, dass Groß-Gerau ein familienfreundliches Profil bekommt. Zum einen sehe ich bei dem sehr prekären Thema der fehlenden Krippen- und Kindergartenplätze nur die Chance auf eine Verbesserung, wenn man es schafft, auch die fehlenden Fachkräfte dafür zu begeistern. Im Wettbewerb mit anderen Kommunen, die dieses Thema ebenso beschäftigt, kann dies meines Erachtens nur erfolgreich sein, wenn man den möglichen Bewerbern spannende und für sie interessante Betreuungskonzepte bietet, in denen sie ihre Ideen einbringen und sich selbst verwirklichen können.

Ein zweiter Punkt ist eine attraktivere Gestaltung der städtischen Spielplätze. Viele Familien nutzen das Angebot und würden sich zum Beispiel über einen Matsch-Spielplatz oder Plätze mit spannenden und abwechslungsreichen Spielgeräten freuen.

Darüber hinaus möchte ich das (personelle) Angebot der kommunalen Jugendarbeit in allen Stadtteilen ausbauen und dann zusammen mit den Jugendlichen gestalten. Zudem sehe ich noch weiteren Bedarf im Angebot und der Gestaltung von Möglichkeiten der Naherholung: Bewegung fördernde Spazierpfade oder beispielsweise die Aufwertung der Fasanerie und ein Wiederbelebungsversuch des Tiergartens.

Energie- und Verkehrswende sind zwei entscheidende Bausteine im Kampf gegen den Klimawandel und für Nachhaltigkeit. Im

Interview mit dem WIR-Magazin stellt Norbert Sanden vom hiesigen Ortsverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs der Kreisstadt kein gutes Zeugnis aus, was die Fahrradfahrer- und Fußgänger-Freundlichkeit anbetrifft. Steht das Thema auch auf Ihrer Agenda?

Jörg Rüddenklau: Absolut! Es wurden zwar Maßnahmen, wie der Radweg in der Jahnstraße, umgesetzt. Jedoch muss es hier gelingen, flächendeckende Angebote im ganzen Stadtgebiet zu etablieren. Und sie müssen so gestaltet sein, dass sie von den möglichen Nutzern auch angenommen werden.

Als Fußgänger muss man sich in Groß-Gerau sicher fortbewegen können. Hierzu bedarf es eines durchgängigen Konzeptes. Außerdem möchte ich ansprechen, dass auch Lösungen für wenig mobile Bürgerinnen und Bürger von Groß-Gerau gefunden werden müssen, die einen Anspruch darauf haben, die für sie wichtigen Einrichtungen wie Arzt, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitgestaltung nutzen zu können. Ich denke hier zum Beispiel an die Möglichkeit, für diese Menschen eine Art „Rufbus“ zu etablieren.

In der Vergangenheit wurde auch von Ihrer Partei immer wieder die (fehlende) Kommunikation zwischen Stadthaus und Bürgern und Vereinen kritisiert. Was würde sich da unter einem Bürgermeister Jörg Rüddenklau ändern?

Jörg Rüddenklau: Ich möchte ein Bürgermeister sein, der den Menschen zuhört, ihre Interessen ernst nimmt und zielgerichtet Lösungen schafft, wo dies möglich ist. Regelmäßige Bürgermeister-Sprechstunden in allen Stadtteilen unterstützen dies. Für die vielen Vereine und Organisationen in unserer Stadt werde ich ein regelmäßiges Treffen zum Austausch einrichten.

Die Menschen in Groß-Gerau und in der Stadtverwaltung müssen sich auf Augenhöhe begegnen: Mit erreichbaren Angeboten, die der entsprechenden Zielgruppe gerecht werden. Dazu gehört zunächst eine bessere Erreichbarkeit des Stadthauses und der Bürgerbüros sowie unterschiedliche Möglichkeiten der Kontaktaufnahme. Digitale Angebote müssen unbedingt weiter ausgebaut werden. Mir ist sehr bewusst, dass dies nur mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung gelingt.

Für die Bürger und Bürgerinnen der Stadtteile soll es wieder dezentrale Bürgerbüros geben, die zu festen Öffnungszeiten an einzelnen Wochentagen bestimmte Leistungen direkt vor Ort anbieten.

Zur Person: **Jörg Rüddenklau** ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Töchtern. Nach 20 Jahren Selbständigkeit arbeitet er heute als Qualitätsmanager. Jörg Rüddenklau wohnt in Groß-Gerau und ist seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlicher Feuerwehrmann, davon seit 10 Jahren Wehrführer.

HAUSTIERBESTATTUNG ROMANO

WENN UNSERE FREUNDE GEHEN MÜSSEN

- Der Umgang mit den Hinterbliebenen und dem verstorbenen Haustier wird liebevoll und auf höchstem Respekt gestaltet.
- Die Haustierbestattung Romano ist 24 Stunden / 7 Tage für Sie da.
- Eine gewünschte Ascherückführung dauert ca. 3 bis 5 Tage.

Tel. 01573 4475081
Gabelsberger Straße 13 · 64521 Groß-Gerau
haustierbestattungromano @gmail.com · www.haustierbestattung-romano.de

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau

Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

Staplerservice Rhein-Main
Verkauf • Service • Miete

Wir helfen bewegen.
Rufen Sie uns an!

Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile
Reparaturen aller Staplerfabrikate

St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau

Telefon: 0 61 52 - 858 111
Telefax: 0 61 52 - 858 112

Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de

Dienstleistungen mit Präzision
Armbrust
Gebäudedienste GmbH

Neuweg 16
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-9576816

Ein verlässlicher Partner in dieser schweren Zeit.

© WW2023

www.armbrust-service.de
info@armbrust-service.de

Einführung einer neuen Schulform

Im Schuljahr 2021/2022 wurde an den Beruflichen Schulen Groß-Gerau (BSGG) eine neue Schulform eingeführt: Die Berufsfachschule zum Übergang zur Ausbildung (BüA).

Die Ziele der neuen Schulform sind für die Lernenden neben dem Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Abschlusses, eine umfassende Berufsorientierung und damit das Finden eines geeigneten Ausbildungsplatzes. Nicht nur die Ziele waren unterschiedlich, auch die Lernenden selbst zeichneten sich durch ihre Heterogenität aus. Daher haben sich die BSGG der Herausforderung gestellt, ihre Lernenden möglichst differenziert zu unterrichten.

Um den Schülern und Schülerinnen eine Orientierung im Beruf zu bieten, konnten sie sich in vier der Fachpraxisschwerpunkte einwählen: Büromanagement, Elektrotechnik, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, Körperpflege, Metalltechnik, Sozialwesen oder Textiltechnik. Innerhalb des Fachpraxisunterrichts wurden nicht nur theoretische Inhalte erarbeitet. Vielmehr lag der Fokus auf Projekten wie dem Nähen von Bären, dem Herstellen eines LED-Bildes nach eigenen Ideen, Kochen und Backen etc. Ergänzt wurde die Berufsorientierung der Lernenden durch zwei Praktika, die sie in Ausbildungsbetrieben absolvierten und auch teilweise dadurch erfolgreich einen Ausbildungsplatz finden konnten.

In den Hauptfächern lag der Fokus auf der Vermittlung der Lerninhalte, welche die Lernenden in der Prüfung anwenden mussten, aber auch im späteren Berufsleben nutzen können. Dazu wurden den Lernenden nicht nur Bücher zum Aufarbeiten der Inhalte an die Hand gegeben. Die Fachschaften Deutsch, Mathematik und Englisch haben in ihren Teams ergänzend zu den Erklärungen im Unterricht differenzierte Materialien erarbeitet, mit denen auch leistungsschwächere Lernenden den Anschluss finden konnten. In Deutsch trugen vor allem motivierende Lernjournale zum Erfolg der Lernenden bei. In Mathematik wurden die erklärenden Arbeitsmaterialien anschaulich gestaltet und durch zahlreiche Lernvideos ergänzt. Auch kamen Montessori-Materialien zur Vermittlung der Inhalte zum Einsatz. Gerade in den Hauptfächern fand ein ergänzendes Lernangebot im Lernzentrum der BSGG statt. Dort hatten die Lernenden die Möglichkeit, ihre Fragen im Fach Mathematik zu klären und eine LRS-Förderung wahrzunehmen. Darüber hinaus wurde die Anton-App als digitales Medium zum Lernen in Deutsch und Mathematik genutzt.

Im Profilgruppenunterricht bekamen die Lernenden im ersten Jahr der BüA verschiedene Kompetenzen an die Hand, um sich im späteren Leben zurecht zu finden. So halfen die Klassenlehrkräfte den Lernenden beim Schreiben von Bewerbungen, erklärten ihnen, worauf bei einer Wohnungssuche zu achten ist, wie Gehaltsabrechnungen funktionieren und welche Versicherungen abgeschlossen werden müssen. Ebenso coachten die Klassenlehrkräfte ihre Lernenden beim Lernen. Unter dem Einsatz verschiedener Lernmethoden konnten die BüAs ihren Horizont erweitern und so für sich selbst bessere Strategien entwickeln. Eine besondere Unterstützung erfahren sowohl Lernende als auch Lehrende durch zwei Schulsozialarbeiter/innen, die nur für die Lernenden der BüA verantwortlich sind. Sie unterrichten eine Stunde Soziales Lernen im Klassenverbund, haben aber jederzeit ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte aller Lernenden der BÜA.

Sabrina Schaffroth
ist Lehrkraft der Mathematik an den Beruflichen Schulen Groß-Gerau;
sabrina.schaffroth@bsgg.net

Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de

Und wo mein Haus

Hand aufs Herz: Kennen Sie Peter Kurzeck und haben Sie schon mal was von ihm gelesen?

Knapp siebzigjährig ist er bereits 2013 gestorben und hat sowohl vollendete als auch fragmentarische Werke hinterlassen. Weshalb man ihn lesen sollte, ist seine verblüffende Aktualität. Kriegssituationen, Vertreibung und Flucht, eine Entwicklung, die seit einem Jahr zum allgemeinen Menschheitsschrecken wieder in Europa beheimatet ist. Kurzeck ist ein Chronist, der 1943 im böhmischen Tachau, dem heutigen Tachov, geboren wurde. Mit seiner älteren Schwester und der Mutter wurde er als Kleinkind vertrieben. Sein Vater kam erst Jahre später aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Die Familie wohnte da bereits in der Nähe von Gießen. Gießen ist der Hauptschauplatz des neuesten Romanfragments „Und wo mein Haus?“, dessen hauptsächliches Geschehen in den späten Vierziger- und den Fünfzigerjahren spielt. Der Text ist der achte Band des Zyklus „Das alte Jahrhundert“, den Kurzeck selbst auf zwölf Bände angelegt hatte. „Vorabend“ war als Band 5 noch zu Lebzeiten des Autors 2011 erschienen. Rudi Deuble hat als Lektor und Freund, nach „Bis er kommt“ (noch mit Alexander Losse, 2015) und „Der vorige Sommer und der Sommer davor“ (ebenfalls mit Alexander Los-

se, 2019) „Und wo mein Haus?“ (2022) herausgegeben. Und auch dieser Band ist durch seine monologische Erinnerung geprägt. Er spielt im Jahr 1982 und der Autor erinnert sich in seiner farbig fließenden Prosa an seine Flucht aus Böhmen und seine spätere Arbeit bei den amerikanischen Streitkräften als Zivilangestellter in der Personalabteilung (1961–1971), wo er sich um sogenannte Displaced Persons kümmerte, auch dies in der Verbindung zu heute ein äußerst aktueller Bezug. Seiner Maxime, dass nichts vergessen werden darf, folgt Kurzeck auch im Buch. Er erinnert sich daran, dass die vertriebene Familie immer nur geduldet wird, dass sie auf das Wohlwollen der Vermieter angewiesen ist. Er ist das fünfjährige Flüchtlingskind mit den böhmischen Liedern im Ohr, er gehört nicht wirklich hier her, kommt vom Dorf in die Trümmerlandschaften, die auf das zerstörte Gießen der Nachkriegszeit verweisen, läuft zum Schwarzmarkt und ist verängstigt und aufgeregt zugleich.

Wenn Sie Literatur mit spannungsreicher Handlung gleichsetzen, dann werden Sie Kurzecks präzisen und bedrückenden Beschreibungen nichts abgewinnen. Wenn Sie aber auf poetische und dadurch auch faktische Genauigkeit aus sind, werden Sie die Qualitäten seiner Erinnerungsarbeit, die sich in genauen Reflexionen und Beobachtungen zeigt, zu schätzen wissen.

Kurzecks Chronik des alten Jahrhunderts begann 1997 mit

Siggi Liersch
arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker;
siegfried.liersch@gmx.de

dem Roman „Übers Eis“. Es folgten „Als Gast“ (2003), „Ein Kirschkern im März“ (2004) und „Oktober und wer wir selbst sind“ (2007). Keine Einzelheit darf je vergessen werden. Das war und bleibt die Maxime von Kurzecks Literaturauffassung. Zwischen der Veröffentlichung der Teile sechs und sieben lagen das Ende des Stroemfeld-Verlags und der daraus resultierende Wechsel von Kurzecks Gesamtwerk zu Schöffling Co. Für Peter Kurzeck war die intensive Beschäftigung mit dem Vergangenen das Monument für die Erinnerung. In einer Rede auf den tschechischen Schriftsteller Ludvik Vaculik sagte Kurzeck: „Ich glaube nicht an die Vergänglichkeit, ich halte sie für einen Irrtum, genau wie das Sterben. Eines Tages werden wir darauf kommen, dass wir da etwas falsch verstanden und uns die Vergänglichkeit und den Tod immer nur eingebildet haben. Jeder Leser soll sich selbst die Mühe machen und ein eigenes Bild. So geht Lesen. So geht das Leben überhaupt.“

Peter Kurzeck, Und wo mein Haus?, Schöffling & Co., 2022, 174 S., 24,-€

Ihr Team für individuelles Hören!
Hörgeräte Klarmann
Besser hören? „Na Klar, Mann!“
Ob zum Nulltarif* oder mit neuestem High-Tech-Gerät. Wir haben für Sie die passende, individuelle Lösung.
Informieren Sie sich auch über die innovativen Neuheiten von Hörgeräten in Verbindung mit Telefon, Fernsehen und vielem mehr ...
* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie bei Gesetzlicher Krankenkasse nur 10 € gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Privatpreis ab 750,00 € je Hörgerät.
Frankfurter Straße 22 · 64521 Groß-Gerau
Kostenlose Parkplätze im Hof • Tel. 06152/3365

DGSD Fachanwälte
Dalsasso-Semler • Groos • Semler
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB
Jürgen Semler
LL.M. (Stellenbosch)
Notar (Amtssitz Büttelborn)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht
Fachberater für Zölle und Verbrauchsteuern
Daniela Dalsasso-Semler
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Mediatorin IM/F (FH)
Carsten Groos
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
DGSD Fachanwälte
Odenwaldstr. 1, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/9479960
info@dgsd-fachanwaelte.de
Geschäftsstelle Notar
Mainzer Str. 7e, 64572 Büttelborn
Tel. 06152/8552501
www.dgsd-fachanwaelte.de

DAS BAD –
EIN WOHLFÜHLORT FÜRS LEBEN
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin
merkert
www.merkert-bad.de • Tel.: 06152 92520
Klaus Merkert OHG - Sudetenstr. 23 - 64521 Groß-Gerau

Ausgebrannt und fertig:

Dem Ausnahmezustand folgt ein Leben mit der Krise

Mittlerweile dürfte der allergrößte Teil der Bevölkerung mit der Corona-Pandemie und ihren Folgen in Berührung gekommen sein. Jene, die sich sozusagen an vorderster Front damit auseinanderzusetzen haben, sind Einsatz- und Rettungskräfte. Der Geschäftsführer des DRK im Kreis Groß-Gerau, Mathias Conrad, beobachtete fatale Folgen, was er im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel verdeutlicht.

Herr Conrad, was hat die Pandemie mit dem Roten Kreuz gemacht? Wie haben sich Aufgaben und Zuständigkeiten verändert?

Mathias Conrad: In der Akutphase der Coronakrise war der DRK-Kreisverband zunächst damit beschäftigt, den Schutz der Klienten und Beschäftigten vor dem Virus herzustellen, die Kompensation der wirtschaftlichen Folgen zu minimieren und die Beschaffung von medizinischer Schutzausrüstung zu gewährleisten sowie die Impfung der Beschäftigten sicherzustellen. Das DRK war, wie alle anderen Unternehmen und Organisationen auch, in der Corona-Krise gezwungen, die Kern-, Unterstützungs- und Kommunikationsprozesse digital abzubilden. Das Phänomen „Beschleunigung im Kontext Digitalisierung“ hat in den letzten Monaten noch einmal eine ganz neue Dimension erfahren und die Arbeitswelt revolutioniert. Zu nennen sind mobiles Arbeiten, neue Besprechungsformen oder auch Mitgliederversammlungen als digitale Veranstaltung.

Welche Ansprüche wurden an das DRK gestellt und waren diese berechtigt?

Mathias Conrad: Was wir gerade erleben, lässt sich ohne Übertreibung als Ausnahmezustand bezeichnen. Das führt zu Unsicherheit und möglicherweise auch zu einem bohrenden Gefühl der Überforderung bei Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb ist es die Aufgabe des DRK – neben der professionellen Abarbeitung seiner Aufgaben – besonders in diesen verunsicherten Zeiten für Stabilität durch Aufklärung, Informationen und zusätzlichen Maßnahmen außerhalb des „normalen“ Geschäftsportfolios zu sorgen.

Nennen sie bitte Beispiele:

Mathias Conrad: Dazu gehört die Eröffnung von fünf Testzentren im Kreisgebiet in Zusammenarbeit mit dem Kreis Groß-Gerau. Ebenso wurden die Schulungen für Multiplikatoren durchgeführt, um Gruppen wie z. B. Soldaten, Lehrer, Mitarbeitende von Unternehmen, der Gemeinden usw. zu befähigen, selbst Testungen durchzuführen. Auch ist der Sanitätsdienst im Corona-Impfzentrum Groß-Gerau an dieser Stelle zu nennen.

Konnten Sie die Ansprüche erfüllen?

Mathias Conrad: Unsere Aufgaben im Rettungsdienst als auch in den ambulanten Diensten konnten wir jederzeit erfüllen, auch wenn der Krankenstand bei den eigenen Mitarbeitenden gestiegen ist. Schwierigkeiten gab es bei schulabhängigen Leistungen durch den Ausfall von Erträgen. Hier musste für einige Monate Kurzarbeit geleistet werden. Nach dem Verlassen der Akutphase befinden wir uns nun in der Krisenroutine-Phase, die der Organisation Durchhaltevermögen und „Leben mit der Krise“ abverlangt. Nach drei Jahren besteht bei den Mitarbeitenden das Gefühl „fertig“ und „durchgebrannt“ zu sein. Wir versuchen diese zu unterstützen und noch resilienter zu werden.

Haben Sie die Probleme an die Politik und die Kreisverwaltung herangetragen, und wie wurde reagiert?

Mathias Conrad
ist Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands; *mathias.conrad@drk-gg.de*

Mathias Conrad: Zusätzliche Finanzierungen wurden durch den erhöhten Aufwand für Schutzausrichtungen fällig, was zu der Frage führte, wer dies zu bezahlen hat. Auch die Refinanzierung der Personalkosten in den Sommerferien durch Mittel aus dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz, einem Sonderfonds, waren Themen. Die Kreisverwaltung hat uns, soweit möglich, immer unterstützt, und die Zusammenarbeit verlief auch in diesen besonderen Zeiten reibungslos.

Welche Konsequenzen hat die Corona-Pandemie, deren Folgen offenkundig noch lang nicht ausgestanden sind, auf die Motivation ihrer Einsatzkräfte und den Personalbestand? Ist es für ihre aktiven Mitglieder noch eine „Berufung“, anderen zu helfen?

Mathias Conrad: In der Zivilgesellschaft und auch in der Belegschaft macht sich eine Pandemiemüdigkeit breit, und es bestehen Zweifel an der Richtigkeit der verordneten Maßnahmen bis hin – bei einigen ganz wenigen Mitarbeitenden – zur offenen Unterstützung der sog. „Querdenker-Bewegung“. In der Folge war es immer schwieriger, die Mitarbeitenden von den Corona-Regelungen und deren Sinnhaftigkeit zu überzeugen. Auch die Arbeit am Patienten ist durch die Schutzmaßnahmen aufwendiger und „schweißtreibender“ geworden, was den Mitarbeitenden einiges zusätzlich abverlangt hat. Vielen Dank an alle, die dies in unser aller Sinne mitgetragen haben. Der weitaus größte Teil der Belegschaft hat – auch aus eigener Überzeugung – die Regelungen und Maßnahmen mitgetragen.

Was musste oder muss dafür in Kauf genommen werden?

Mathias Conrad: Für Menschen, die einen systemrelevanten Beruf in dem als kritische Infrastruktur geltenden Sektor Gesundheit, beispielsweise im Rettungsdienst oder der Pflege ausüben, kommen verschiedene Belastungsfaktoren hinzu. Nicht nur, dass dort berufsbedingt das Infektionsrisiko steigt, sondern die daraus resultierende Sorge um die eigene Gesundheit, aber auch die Gesundheit von Familienangehörigen und Freunden. Das erleben einige Menschen – auch medizinische Profis – als eine krisenhafte Situation und können daher Gefühle von Verunsicherung und Angst, von Hilflosigkeit hervorrufen. In solchen Fällen haben die Führungskräfte und das Team der kollegialen Ansprechpartner hoffentlich helfen können.

Gab es Fälle oder Situationen, bei denen das DRK, seine Rettungskräfte oder einzelne Ortsverbände im Kreisgebiet ihrer eigentlichen Kernaufgabe nicht oder nur ungenügend nachkommen konnten?

Mathias Conrad: Nein, Gott sei Dank nicht.

Wie sieht Ihr Blick auf das DRK im Kreis GG für die nahe Zukunft aus, was muss sich ändern, was kann bleiben oder: Welche Lehren ziehen Sie aus den zurückliegenden drei Jahren?

Mathias Conrad: Als lernende Organisation muss der Prozess evaluiert werden. Im Moment haben wir in allen Bereichen mit dem sog. Fachkräftemangel zu kämpfen, der nach der Pandemie, wie in einem Brennglas, sichtbar wird. Insbesondere in der Pflege muss sich etwas grundlegend ändern, damit noch junge Leute diesen Beruf ergreifen. Dieses Thema wird uns noch Jahre beschäftigen. Im Ergebnis bin ich sehr zufrieden und stolz, was die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer des DRK-Kreisverband Groß-Gerau während und in der Pandemie geleistet haben.

www.wir-in-gg.de

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei deiner Kreissparkasse Groß-Gerau.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Finde deinen Ausbildungsplatz auf **kskgg.de/ausbildung**

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Groß-Gerau

KÜCHEN*träume*

Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus unger

Ideen – Erfahrung **Kompetenz**

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 06152–2125

64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151–24222

Parkplätze vorhanden.

www.kuechenhaus-unger.de

next125 **Miele** SIEMENS **LEICHT** **schüller.** **BLANCO**

Termine, Termine, Termine

Was ist eigentlich das wichtigste Arbeitsmittel einer Abgeordneten? Weit oben auf der Liste steht auf jeden Fall der Terminkalender. Mein Team und ich planen damit meinen Tagesablauf, ob zu Hause im Wahlkreis oder zur Sitzungswoche in Berlin.

Und wie schafft man es in den Terminkalender einer Abgeordneten? Das geht eigentlich ganz leicht. In meinem Wahlkreis ist mein erstes Anliegen, mit den Menschen, Vereinen, Unternehmen und Initiativen vor Ort ins Gespräch zu kommen und zu bleiben. Dafür biete ich regelmäßig Bürgersprechstunden an. Jede/r aus meinem Wahlkreis oder aus meinem Betreuungswahlkreis, dem Main-Taunus-Kreis, kann sich dafür anmelden und mit mir alle Anliegen besprechen.

Bei meinen „Melanie vor Ort"-Besuchen nehme ich mir mehrere Tage Zeit für eine Kommune. Mein Wahlkreisteam macht Termine mit den dort ansässigen Vereinen, Unternehmen und Initiativen aus und organisiert Infostände und Haustürbesuche. So möchte ich im Laufe der Zeit in allen Städten und Gemeinden im Kreis mehrere Tage verbracht haben. Den Anfang habe ich 2022 in Nauheim, Riedstadt und Gernsheim gemacht. Dieses Jahr ging es in Bischofsheim los.

Natürlich gibt es auch außerhalb dieser Reihe Termine vor Ort: Da bespreche ich den Fachkräftemangel beim Handwerksbetrieb, den Fahrzeugbestand beim THW, den Fluglärm mit der Bürgerinitiative, das Problem hoher Versicherungskosten in der Hebammenpraxis oder den Mangel an bezahlbarem Wohnraum mit dem Mieterbund.

Die Themen sind dabei so breit gefächert wie das Leben und Wirken der Menschen im Wahlkreis. Das, was vor Ort nicht geregelt werden kann, nehme ich mit nach Berlin und bringe es in die zuständigen Gremien ein. Hier sieht mein Terminkalender ganz anders aus als im Wahlkreis: Als Genossenschaftsbeauftragte meiner Fraktion und als Fachpolitikerin im Finanz- sowie im Bauausschuss konzentriere ich mich auf Termine mit Interessenvertretungen aus diesen Bereichen.

Das Treffen von Abgeordneten mit Lobbyisten wird in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Auch ich hinterfrage bei jedem Termin kritisch, wie und in wessen Sinne Politik beeinflusst werden sollte. Grundsätzlich braucht die Politik den Input aus der Gesellschaft. Denn Lobbyverbände vertreten oft diejenigen, die von den jeweiligen Gesetzen am stärksten betroffen sind.

Kuriositäten und Schlimmeres

Ich trau meinen Augen nicht, höre Gänsegeschnatter und sehe auf dem Storchennest hinterm Kollenbruch zwei Wildgänse stehen. Super, das kann ja nur Ärger geben, wenn die Störche zurückkommen.

Jahrelang hören wir vom Förster Wohlleben von dem tollen System Wald, Bücher hat er geschrieben und alles wunderbar erklärt. Nun gibt es einen anderen Menschen, der mit dem sozialen Leben der Bäume allgemein aufräumt. Von wegen sozial, da gibt es Bäume, die Gift um sich herum bunkern, damit ja kein anderer Baum sich dort niederlässt. Da fallen mir auch paar ein, die tückisch sogar ganze Häuser zerdrücken. Jedenfalls weiß ich das von einem Geologen, der Hausrisse untersuchen sollte, weil man die Stadt Köln in Verdacht hatte, Erdrutsche usw. zu vertuschen. War aber nicht so. Bei den Bohrungen stellte man fest, es waren die Akazien in der Nähe, die das Haus umklammert hielten, daher die vielen Risse im Mauerwerk.

Gestern in einem Bericht. Herr Infantino macht ein Selfie mit dem aufgebahrten Pele. Wer kann so einen Menschen aushalten, der nur an seine eigene Großartigkeit glaubt? Es gibt Menschen ohne Anstand, ohne Moral, da zählt nur das eigene Ich!

Fußballweltmeisterschaft, Marokko gegen Frankreich. Ein Chinese fragt einen Reporter, welche

Mein Ziel ist es daher, möglichst viele und vielfältige Stimmen und Meinungen anzuhören, um mir daraus ein umfassendes Bild zu machen: Wo gibt es gesetzgeberischen Handlungsbedarf? Welche Auswirkungen hat ein Gesetz auf die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche? So treffe ich mich bezüglich meiner Berichterstattung zum Thema nachhaltige Finanzen sowohl mit Banken als auch Umweltorganisationen. Nur wenn die verschiedenen Seiten Gehör finden, kann ein sensibler und reflektierter Umgang mit Lobbyismus gelingen.

Neben den Terminen mit Interessenvertretungen bestimmt der normale Alltag der Sitzungswoche mit einer Reihe von festen Terminen meinen Kalender. Montags steht nach der Anreise in die Hauptstadt das Treffen der hessischen Landesgruppe an, wo wir die hessischen Interessen bündeln und gemeinsame Positionen diskutieren.

Dienstags vormittags treffen sich die Arbeitsgruppen der SPD-Fraktion, um die Ausschüsse inhaltlich vorzubereiten, eigene Gesetzentwürfe und Anträge zu erarbeiten und Reaktionen auf Anträge anderer Fraktionen zu entwerfen. Nachmittags tagt dann die gesamte SPD-Fraktion. Hier werden die Themen der anstehenden Plenarwoche besprochen sowie Anträge beschlossen.

Mittwochs vormittags treffen sich die Ausschüsse des Bundestages, in denen alle Fraktionen vertreten sind. Dort werden Anträge und Gesetzentwürfe debattiert und darüber abgestimmt, bevor sie ins Plenum gehen.

Das Plenum tagt von Mittwochmittag bis Freitagnachmittag, donnerstags auch oft noch bis in die späten Abendstunden hinein. Die Abgeordneten haben – je nach Landesgruppe – zu verschiedenen Zeiten Plenardienst und Rufbereitschaft. Freitags geht es wieder zurück in den Wahlkreis. Und eine neue Kalenderwoche mit spannenden Terminen und Begegnungen beginnt.

Melanie Wegling
ist die direkt gewählte SPD-Abgeordnete für den Kreis im Bundestag;
melanie.wegling@bundestag.de.

wir
Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

Mannschaft zu welchem Land gehört, und der Reporter sagt: „Die mit der schwarzen Haut sind die Franzosen und die mit der weißen die Marokkaner.“ Der Chinese reißt die Augen auf und lacht und lacht und kann gar nicht mehr aufhören.

In einer Doku über die Seeadler in Mecklenburg-Vorpommern erfahre ich, das Seeadler ihrer Partnerin treu sind bis in den Tod, doch dann kommt das dicke Ende. Es gibt Ausnahmen, und das glaubt man nicht: Die Treulosen verlassen nicht nur den Adlerhorst, sondern sie nehmen noch das ganze Mobiliar mit, alles, was ein Nest gemütlich macht, schleppen bzw. fliegen sie weg. Da fallen einem doch automatisch Parallelen zu den Menschen ein. Wir konnten es uns ja denken. Von der Pflanzen- und Tierwelt sind die Menschen nicht so weit entfernt, wie wir gerne glauben möchten. Menschen, die Gift versprühen, unsozial sind, die nur die eigene Meinung gelten lassen. Die Liste ließe sich ungebremst fortsetzten. Damit wir nicht den Mut verlieren, gibt es Gottseidank auch noch den wunderbaren Rest.

Edelgard Rietz
ist Malerin mit Wohnsitz in Groß-Gerau;
edelgard.rietz@gmx.de

26. Buchmesse im Ried am 11. und 12. März

Bücher in Stockstadt und Lesung in GG

Die Buchmesse im Ried lädt am Wochenende 11./12. März wieder zum Stöbern, Schmökern und Plaudern in die Altrheinhalle nach Stockstadt ein. Zum umfangreichen Lesungsprogramm ist es den Organisatoren diesmal gelungen, ein Pop-up-Kino auf die Messe zu holen, in dem Literaturverfilmungen für Erwachsene und Kinder gezeigt werden. Ein weiterer Höhepunkt wird die Lesung des Darmstädter Krimiautors Michael Kibler sein, der am Samstagabend sein neues Buch „Stiller Hass“ vorstellen wird. Bis auf diese Lesung ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen auf der Messe kostenfrei, für das Kino am Sonntag ist lediglich ein minimaler Kostenbeitrag in Höhe von einem Euro zu entrichten.

Ralf Schwob
ist Schriftsteller aus Groß-Gerau; *ralfschwob@gmx.de*

Bevor am Samstag, 11. März, die Buchmesse eröffnet wird und die Verleihung des aktuellen Literaturpreises zum Thema „Himmel und Hölle“ über die Bühne geht, lesen einige der Vorjahressieger bereits am Dienstag, 7. März, ab 19:30 Uhr bei freiem Eintritt in der Stadtbücherei Groß-Gerau aus ihren prämierten Geschichten.

Moderiert wird die Lesung von den Jurymitgliedern des Wettbewerbs Ralf Schwob und René Granacher, die an diesem Abend auch über die Messe und den Schreibwettbewerb informieren werden. Weiter Informationen zur Buchmesse im Ried und dem Schreibwettbewerb auch unter www.ried-buchmesse.de.

Kreativmarkt

Kunsthandwerk in Dornheim

Die Kreativgemeinschaft Dornheim öffnet am 12.März 2023 wieder die Tore für den mittlerweile 57. Kreativmarkt in der Riedhalle am Sportfeld 1. Wie jedes Jahr stellen zwischen 10 und 18 Uhr zahlreiche Aussteller/inner aus Nah und Fern ein breites Spektrum an Kunsthandwerk aus. Von feinen Wohlfühlprodukten über Keramik, Papierarbeiten unterschiedlichster Art bis hin zu Besonderheiten, welche aus „alten Uhren“, Steinen oder auch Metallen gefertigt wurden, ist vieles vertreten. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen, zu genießen und das ein oder andere Geschenk für sich oder Ihre Liebsten zu ergattern. Mit einem Besuch am Kuchenbuffet können Sie die Grundschule und die Tausendfüßler Dornheim unterstützen. Der Eintritt ist frei!

Simone Kalka
ist Organisatorin des Kreativmarkts in Dornheim; *kalka-yst@online.de*

Jetzt anmelden zum 9. GGV-Firmenlauf

Dabei sein bei „Groß-Gerau läuft“

Am 15. Juni um 19 Uhr ertönt auf dem Marktplatz zum neunten Mal das Startsignal zu „Groß-Gerau läuft“ in der Kreisstadt“.

Sowohl Einzelstarter/innen als auch Teams von Firmen und Behörden sowie Vereins- und Freizeitmannschaften sind startberechtigt. Walker sind willkommen, Kinder dürfen ab Jahrgang 2014 an den Start gehen. Doch vor der körperlichen Anstrengung und dem verdienten Kaltgetränk nach dem Zieleinlauf ist die Anmeldung erforderlich.

Machen Sie mit und laufen Sie für den guten Zweck durch die Kreisstadt! Das Online-Anmeldeformular ist ab sofort freigeschaltet. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter **www.gross-gerau-laeuft.de**

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7164501 (Info u. Anm.)
Öffnungszeiten:
Sa. 10-12, So. 13-17 Uhr

Dauerausstellungen:

Die Römer in Groß-Gerau.

Wir waren dabei – Groß-Gerauer Stadtgeschichte 1920–1990.

Altheim-Kabinett. Leben und Werk des Groß-Gerauer Malers.

bis 5. März 2023

Groß-Gerau im Wandel 1945-2000
Ausstellung aus den Beständen des Bildarchivs Stadtmuseum/Peter Erfurth. Parallel zur Ausstellung gibt es einen Bildband (Verlag Linus Wittich) käuflich zu erwerben.

7. März

19.00 Uhr
Kulturstammtisch Groß-Gerau
juergen.volkmann@gross-gerau.de

8. März

19.30 Uhr
Weltfrauentag. 100+5 Jahre Frauenstimmrecht in Deutschland. Revue aus Chansons, Schlagern, Pop und Musicals mit dem Ariadne Projekt Ensemble und Lyrik von Iris Welker-Sturm. Karten gibt es im Stadthaus GG, Info-Tel. 06152-7160

termine@wir-in-gg.de

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
UNTERIRDISCH GUT!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44 / 70 21
TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

BESTATTUNGEN JOCKEL
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Erledigung aller Formalitäten
• Beratung und Begleitung
Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.
Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

23. März

19.00 Uhr
Durch die schottischen Highlands. Reisebericht mit Michael Lamberty und Impressionen von den äußeren Hebriden und der Insel Sky mit Carmen Passet. Veranstalter: Foto- und Filmclub Groß-Gerau.

24. März bis 16. Juli

Christine-Katharina Krämer und Jutta Sauerborn. Profile – Malerei, Zeichnung und Skulptur im Stadtmuseum Groß-Gerau. Vernissage 24.3., 19 Uhr

Opelvillen Rüsselsheim

Frieda Riess, Grit Hegesa, Tänzerin, 1919 © Das Verborgene Museum

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 14-18 Uhr, So. 10-18 Uhr

bis 4. Juni

Frieda Riess und Yva. Fotografien 1919-1937
Mit der Ausstellung widmen sich die Opelvillen zwei deutschen Fotografinnen, die, obwohl sie zu den Pionierinnen der Fotokunst zählen, in Vergessenheit geraten sind.
www.opelvillen.de

27. Februar

19.00 Uhr
Shoa-Gedenktag: Befreiung von Auschwitz. Gedenkveranstaltung in der Ehem. Synagoge Riedstadt-Erfelden, Neugasse 43. Veranst.: Förderverein Jüdische Geschichte und Kultur. Info bei Walter Ullrich, Tel. 06147-8361. Eintritt frei.

28. Februar, 17 Uhr

Monika Gentz: Kunst & Mode. Die Treburer Künstlerin zeigt ihre Bilder. Sabines Mode, Hauptstr. 26, Trebur.

2. bis 13. März

Starke Stücke

Starke Stücke Festival
Das intern. Theaterfestival zeigt seit 25 Jahren ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden internationale herausragende Theaterproduktionen: Spannende, berührende und mitreißende, im Wortsinn „Starke Stücke"!
www.theater-ruesselsheim.de

4. März

19.30 Uhr
Lesekonzert „Mit Anlauf ins Leben" mit Britta Röder und Hans-Werner Brun. Autorenlesung aus dem Roman „Zwischen den Atemzügen" kombiniert mit passenden Songs im Schloss Dornberg. Anmeldung über KVHS,Tel. 06152-18700

20. März

15.00 Uhr
Café Extra für Kinder: Zaubershow „Zinnobro", Café Extra, Büttelborn, Schulstr. 17, Tel. 06152-178868

24. März

18.30 Uhr
Krimi-Lesung: „Über Brücken, Mücken und andere Tücken" mit Linde Richter. Anmeldung über KVHS, Tel. 06152-78000

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:

Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de

19. Februar, 10 Uhr
26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienste mit Pfarrer i.R. Michael Scherer-Faller

Kindergottesdienst immer Sonntags von 10-11 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 11, 1.OG

Allianz
PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen
*Seit über **50** Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*
Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798
e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

MGO Manuka Honig
Die Originale
Verschiedene Stärken im Sortiment!
Ihr Reformhaus® berät Sie gern zu den individuellen Anwendungsmöglichkeiten!
Dr. Sabine Gräff-Luding
Kirchstr./Ecke Sandböhl,
Groß-Gerau, Tel. 06152-910220
Reformhaus
Gräff

Andrea Melzer-Behres
Psychotherapie | Coaching | Paarberatung
• Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG)
• Systemischer Coach (dvct)
• Paartherapeutin
Am Sportplatz 20
64572 Büttelborn
Tel. 06152 805655 . Mobil 0173 3047335
www.praxis-melzer-behres.de

CAFÉ EXTRA Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.
WORTFRONT
Fr. 24. März. 20.00 Uhr
Glück! – Musikkabarett. Sandra Kreislers und Roger Steins neues Programm voll satter Lieder und Texte gibt eine ebenso einfach wie schwierige Antwort: Glück. Freuen Sie sich auf beste Unterhaltung mit einer musikalischen Mischung aus Liedermachern 4.0, Kammermusik und Chanson.
VVK 18 € zzgl. Gebühren
Kommunale Kleinkunstbühne Café Extra
Schulstraße 17, 64572 Büttelborn
Karten Vvk: www.CafeExtra.de
Veranstalter: Fachdienst Kultur der Gemeinde Büttelborn,
Telefon 06152 1788-45
ÜWG Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau

www.wir-in-gg.de

Unsere Service-Leistungen
- Batteriewechsel
- Uhrband kürzen
- Perlketten knüpfen
- Wunschgravur
- Schmuckreinigung
- Ohrlochstechen
- Reparaturen
- und vieles mehr

Darmstädter Str. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-710149 · Fax 06152-911665
www.leinekugel.de
Uhren Schmuck
LEINEKUGEL
DIA◇ORO partner

von Michael Schleidt

KSM-Umweltdienste aus Bischofsheim

KANALINTERNISTEN im Fasching unterwegs

Endlich sind sie wieder unterwegs: Die KSM-Umweltdienste GmbH & CO. KG aus Bischofsheim zeigen sich in diesem Jahr als KANALINTERNISTEN mit Konfetti in der Blutbahn.

Der Vergleich ist gelungen, denn wie die Blutbahnen in einem Körper, so ziehen sich die Kanalrohre unterirdisch durch den Boden und verbinden jedes Haus, jede Firma, jede Straße unsichtbar miteinander. Wie bei einer Blutbahn wird es brenzlig, sobald irgendwo etwas nicht mehr fließt, eine Verstopfung oder ähnliches vorliegt. Hier sorgen die Mädels und Jungs der KSM-Umweltdienste GmbH & Co. KG als „KANALINTERNISTEN“ unter „Oberinternist“ und Firmenchef Björn Saemann tagtäglich dafür, dass alles im Fluss und unsere Kanäle gesund bleiben.

Die Sitzungspräsidenten der Carnevalvereine Bischofsheim und Kostheim, Christian Weinerth und Ralf Falkenstein, ließen es sich nicht nehmen, bei der Vorstellung des Fastnachtswagens dabei zu sein.

Sogar einen eigenen Faschingssong bringen die „KANALINTERNISTEN“ mit. Eigens komponiert von Oliver Mager, der bereits mit seinem Song „Konfetti in der Blutbahn“ 2018 einen seiner vielen Hits landete. Fastnachtsstimmung ist also bestens garantiert.

Die „KANALINTERNISTEN“ der KSM-Umweltdienste fahren in den Fastnachtsumzügen:

- AKK Amöneburg, Kostheim, Kastel am Samstag, den 18.02.2023 ab 13.11 Uhr
- Rosenmontagszug in Mainz am Montag, den 20.02.2023 ab 11.11 Uhr

Volksbank erneut mit solidem Wachstum

Vorbereitungen zur Fusion mit der Mainzer Volksbank verlaufen planmäßig

Auch in einem Umfeld mit schwierigen Rahmenbedingungen zeigt sich die Volksbank Darmstadt – Südhessen im Jahr 2022 als stabiler Partner für Privatkunden und Mittelstand. So ist der Vorstand um die beiden Sprecher Michael Mahr und Matthias Martiné zufrieden mit dem operativen Ergebnis im vergangenen Jahr, das erneut von einem kontinuierlichen Wachstum im Kundengeschäft geprägt ist.

Das neu zugesagte Kreditvolumen lag mit 760 Mio. Euro nur geringfügig unter dem Rekordwert des Vorjahres. Das Kundenkreditvolumen stieg dadurch um 5,6% auf nunmehr 3,96 Milliarden Euro. Während das erste Halbjahr noch von einer sehr starken Nachfrage insbesondere bei Immobilienfinanzierungen geprägt war, zeigte sich im Herbst eine merkliche Abkühlung. Dabei spielte das gestiegene Zinsniveau sicherlich eine Rolle - vor allem aber auch Engpassfaktoren, wie die Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben und Baumaterialien, kaum prognostizierbare Preise sowie steigende Energiekosten. Hier zeichnet sich in den letzten Wochen zumindest in Teilen erfreulicherweise wieder eine Entspannung ab.

Auch das Einlagengeschäft erfuhr in 2022 eine weitere Steigerung um 4,5% auf nunmehr 4,32 Mrd. Euro, was Matthias Martiné

Kunst & Kultur
Tierschutz & Natur
Jugend & Sport

Die BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen eines Groß-Gerauer Bürgers. Zweimal jährlich unterstützen wir, dem Stiftungszweck folgend, Projekte im Kreis Groß-Gerau. Was ist Ihr Projekt für die Gemeinschaft? Jetzt bewerben.

Stiftung für das Gerauer Land

Gemeinsam können wir viel erreichen.
Mit einer Spende können Sie die von der Stiftung ausgewählten Projekte unterstützen.

BeNe STIFTUNG BERND NEUMANN

www.benestiftung.de
Spendenkonto:
DE02 5089 0000 0066 2016 00
Volksbank Darmstadt-Südhessen

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de

Jetzt spenden!
Unterstützen Sie uns dabei, ein Hospiz in Groß-Gerau zu errichten.
HOSPIZ GG STIFTUNG
www.hospiz-gg.de
Via PayPal:
paypal@hospiz-gg.de
Per Überweisung:
Hospizstiftung GG
IBAN DE22 5085 2553 0016 1373 33
Kreissparkasse GG

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068
Schrott- und Metallhandel
Containerdienst GmbH
24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

GG-Becher gegen Plastikmüll

Sauber unterwegs

Vorbildlich auf Reisen waren die „Wallersterer Nähmädels“ auf ihrer Fahrt nach Bremen. Ausgestattet mit dem GG-Becher haben sie dafür gesorgt, dass sie beim Kaffee unterwegs den Stadtmusikanten keinen Abfall hinterlassen. Tatsächlich produzieren übliche Einwegbecher allein in Deutschland etwa 40.000 Tonnen Müll im Jahr. Mit dem GG-Becher können wir alle was dagegen tun. Denn weder nationales noch das europäische Lebensmittelrecht verbietet Coffee-to-go-Anbietern das Befüllen mitgebrachter Trinkgefäße. Der Thermobecher mit dem roten Deckel und dem Wasserturm kann für 4,90 Euro erworben werden beim Gewerbeverein Groß-Gerau, Leinekugel Uhren & Schmuck, bei den Bäckereien Darmstädter und Radke sowie dem Terraverde Biomarkt.

als erneuten Beweis für das Vertrauen der Kunden in die Solidität der Volksbank deutet. Kapitalanleger, die in festverzinslichen Wertpapieren und Aktien engagiert sind, agierten trotz unruhiger Märkte sehr besonnen.

Im September vergangenen Jahres haben die Mainzer Volksbank und die Volksbank Darmstadt – Südhessen bekannt gegeben, bei entsprechend positivem Votum der beiden Vertreterversammlungen im Jahr 2023 fusionieren zu wollen. Von dem Fusionsvorhaben sind die Vorstände beider Häuser unverändert überzeugt, da es die Leistungsfähigkeit und die Stabilität der gemeinsamen Bank weiter stärken wird und damit dem genossenschaftlichen Grundgedanken, einer starken regionalen Volksbank für die Region, Rechnung trägt.

Lokal. Regional. Optimal.

Im Briefkasten und Online.
Werben für gute Geschäfte –
Zuhause im Gerauer Land.

wir

ZAHNÄRZTE IM ROD

Dr. Doris Klein & Kollegen
Im Rod 35 • 64569 Nauheim • Tel: 06152/69215 • Fax: 06152/64569

Für unsere familiäre Zahnarztpraxis in Nauheim suchen wir Verstärkung für unser Team.
Sie sind motiviert und arbeiten gerne sowohl im Team als auch eigenständig?

Wir bieten Ihnen eine Stelle als ZFA:

- mit eingespieltem, herzlichem Team in einer modernen Praxis mit 4 Behandlern
- in Teil- oder Vollzeit- mit geregelten Arbeits- und Urlaubszeiten
- mit fairem Gehalt

Wir freuen uns auf Sie!

Angenehmer Praxisaufenthalt - WLAN für Patienten kostenlos - fortschrittliche Behandlungsmethoden - besonders Kinderfreundlich

IBAUGE

Wir wollen wachsen und suchen DICH (m/w/d) ab sofort:

- KFZ-Mechaniker Teilzeit od. Vollzeit
- Projektmanager
- Architekt
- Kalkulator im Hochbau oder Tiefbau
- Aufmaß Techniker
- Einkauf
- Buchhalter
- Vetriebsmitarbeiter
- Polier & Vorarbeiter im Baugewerbe

Bewerbung an: karriere@ibauge.de oder
ibauge GmbH - **Am Wildzaun 30 - 64546 Mörfelden-Walldorf**

Firmen-WhatsApp 06105 40 40 40

www.ibauge.de/karriere/

www.wir-in-gg.de

Rechtsanwalt Baldur Schmitt

in Kooperation
MdL RA Heike Hofmann
RA Jürgen Koltschew

Arbeits-/ und Beamtenrecht | Baurecht

Interessenschwerpunkte: Mietrecht | Reiserecht | Verkehrsrecht | Jagd-/ Waffenrecht

Oderstraße 36 | 64546 Mörfelden-Walldorf
E-Mail: baldur@goschmitt.de
Tel: 06105-43436
Fax: 06105-41615

JETZT INS GRÖßTE 5G-NETZ[2] EINSTEIGEN!

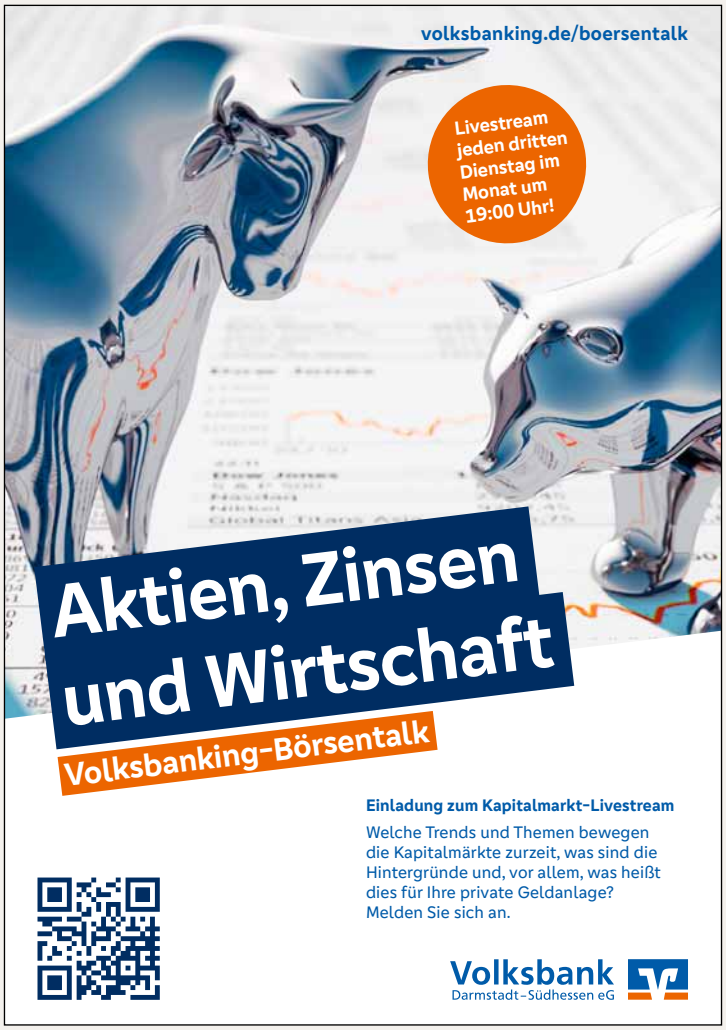
NUR FÜR KURZE ZEIT
240 €[1] CASHBACK SICHERN!
Bei vielen MagentaMobil Verträgen.

1) Im Aktionszeitraum 01.02.–31.03.2023 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen PlusKarten Tarife, Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife, Datentarife sowie Vertragsverlängerungen) 240 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/ Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 30.09.2023 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback-einloesen mit Vorlage der ersten Mobilfunk-Rechnung erforderlich. 2) Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2023. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

64521 Groß-Gerau
Frankfurter Str. 35-39 · Tel. 0 61 52 / 90 91 14
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07

B-SCHMITT mobile
T PARTNER

11x in Deutschland · alle Filialen und Aktionen: www.b-schmitt.de



Von Spenden, Klimaschutz und viel Musik

Kreisstadt. Mit Unterstützung durch Spendengelder der im Kreis aktiven BeNe-Stiftung hatte man bei der kreisstädtischen Musikschule unter anderem einen mobilen Lautsprecher anschaffen können. Den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 1.200 Euro überreichten Stiftungsgründer Bernd Neumann (2.v.l.) und Jörg Leinekugel (2.v.r.) vom Stiftungsvorstand anlässlich des Konzerts zum neuen Jahr in der Stadthalle an Musikschulleiterin Judith Portugall und Bürgermeister Erhard Walther.

Nauheim. Einen neuen Förderverein für eine bessere Vernetzung von allem, was mit der Musik zu tun hat, haben jetzt sieben Frauen und Männer ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Initiative der „Nauheim Music Community“, die es schaffen will, den verblassten Ruf der Musikgemeinde als Mekka für Bands, Orchester, Solisten und tolle Konzerte wieder aufzufrischen. Der Förderverein soll für Zuschüsse und Sponsoren sorgen. Zum Ersten Vorsitzenden wurde Michael Schneider (3.v.r.) gewählt.

Kreisstadt. Seit dem Relaunch im November 2019 ist der allseits beliebte Stadtgutschein „GG-Scheck“ gefragter denn je. Während 2020 erstmalig die sechsstellige Umsatzgrenze durchbrochen werden konnte, wurde 2022 ein neues Rekordhoch erreicht. Insgesamt beläuft sich der Umsatz auf über 120.000 Euro. Erfreulich ist besonders der gewachsene Zuspruch von lokalen Arbeitgebern, die den Stadtgutschein als steuerfreien Sachbezug monatlich für ihre Mitarbeitenden nutzen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl an Arbeitgebern verdreifacht.

Neujahrsempfang im Stadtmuseum

Kreisstadt. Der Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum, Klaus Meinke (o.r.), freute sich, zum diesjährigen Neujahrsempfang mehr als 100 Gäste und Ehrengäste aus Politik und Kultur begrüßen zu dürfen, darunter Staatsekretär Stefan Sauer (Foto u.l.). Die Rolle der Sozialgerichte und deren erklärende Funktion beim Streit zwischen Bürger und Staat erläuterte Gastredner Prof. Henning Müller (u.r.).

Kreis Groß-Gerau. Druckfrisch stellte Landrat Thomas Will das neue Jahrbuch des Kreises vor. Das Jahrbuch 2022 ist zum Preis von 15 Euro an der Infothek des Kreishauses (Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau) sowie im Buchhandel im Kreis erhältlich. Bestellungen können auch per Mail direkt an die Pressestelle unter jahrbuch@kreisgg.de gerichtet werden, die Bücher werden dann auf Rechnung zugesandt.

Nauheim. Mit einem geschmückten Kranz hat der Heimat- und Museumsverein das Richtfest für den Bau neuer Archiv- und Arbeitsräume gefeiert. Zweiter Vorsitzender und WIR-Kolumnist Lothar Walbrecht, der Treburer Zimmerermeister Armin Borngesser, Bürgermeister Jan Fischer und Museumsvereinsvorsitzende Ute Ansahl-Reissig (v.l.) ließen sich dafür samt dem traditionellen Schmuckstück ablichten.

Kreis Groß-Gerau. Für den Erhalt der heimischen Wälder, die Umweltbildung junger Menschen und die Verbesserung wertvoller Lebensräume wurde 2022 mit der Unterstützung vieler Kleinprivatwaldbesitzer und waldbesitzender Kommunen der Förderverein Klimaschutz und Wald Rhein-Main gegründet. Der Verein bietet im Rahmen einer nachhaltigen und klimagerechten Waldbewirtschaftung eine freiwillige CO2-Kompensation durch die Wiederbewaldung geschädigter Waldflächen, von Flächenstilllegungen im Wald oder Naturwaldkonzepten an. Vorsitzender ist Büttelborns Bürgermeister Marcus Merkel.

WULF & BERGER

Rennomiertes, langjähriges Familienunternehmen / Handwerksbetrieb im Metallbau sucht:

Verstärkung für unser Büro-Team

(Bürokauffrau /Kauffrau Bürokommunikation – w/m/d)
Teilzeit/Vollzeit ca 30-35 Std.

Ihre Aufgaben bei uns:
- Auftragsannahme (telefonisch/schriftlich)
- Post- und Sachbearbeitung
- Rechnungswesen-/kontrolle
- Schriftverkehr
- komplette Büroorganisation

Sie bringen mit:
- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in einem Handwerksbetrieb ist von Vorteil
- Gute MS-Office Kenntnissen sind notwendig (Word/Excel bzw. Libre Office)
- Gute Kommunikationsfähigkeit (Deutsch) in Wort und Schrift
- Ein guter technischer Umgang mit neuen Programmen
- Freundliches Auftreten

Bewerbungen bitte schriftlich (postalisch/E-Mail) mit Gehaltswunsch sowie möglichem Eintrittstermin an:

Wulf & Berger GmbH
Regina Berger
Hessenring 11, 64572 Büttelborn
Tel.: 06152-97909-0
E-Mail: info@wulf-berger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Peter Erfurth

(1947–2023)

Peter Erfurth ist tot. Die Nachricht hat bei meinen Mitarbeitern und mir Bestürzung ausgelöst. Jeden Montag fand er den Weg ins Stadtmuseum am Marktplatz, zog sich ohne Aufhebens in sein Arbeitszimmer im Untergeschoss zurück und arbeitete an einem Projekt, das man ohne zu zögern als herausragende Erschließungsarbeit zur Groß-Gerauer Geschichte beschreiben kann. Seit mehr als zehn Jahren hat er die Bestände des Stadtmuseums nach Fotos, Dokumenten und Zeitungsveröffentlichungen der letzten gut 150 Jahre durchsucht, digital erfasst und in eine selbst konzipierte, hierarchisch strukturierte Datenbank eingespeist. Er hat damit eine Quelle historischen Wissens erschaffen, die in ihrem Umfang und in ihrer Qualität alles übertrifft, was in der Vergangenheit in der Groß-Gerauer Geschichtsforschung in dieser Hinsicht geleistet wurde. Peter Erfurth, der gebürtige Westfale, kam 1976 nach Groß-Gerau und war einer der Ingenieure der Nachrichtentechnik, die die Weltraummessstelle der Bundesnetzagentur am Leeheimer Rheindamm eingerichtet haben. Er war es gewohnt, mit der neuesten Computertechnik umzugehen und dies war die Grundlage für sein Projekt im Stadtmuseum, das er vor gut zehn Jahren aufnahm. Die Idee, alle verfügbaren Fotos und Dokumente von Groß-Gerauer Häusern und Institutionen in einer Datenbank zusammenzuführen und durch ein ausgeklügeltes Gliederungsschema mit wenigen Schritten verfügbar zu machen, war naheliegend und genial zugleich. Fortan konnte für nahezu jedes Haus der Kernstadt die Geschichte und die Abfolge der Nutzer und Nutzungen anhand verschiedenster Fotos und Eintragungen verfolgt werden. Darüber hinaus schuf er eine umfängliche Personendatenbank und eine Chronologie der Ereignisse unserer Stadt. Dieser neue Zugang zum Bestand beförderte die Museumsarbeit außerordentlich. Sonderausstellungen konnten fortan durch zeitsparende Recherchen auf noch vielfältigeres Material zurückgreifen. Wir erinnern uns an erfolgreiche Präsentation zur Geschichte der Firma Faulstroh, an die Ausstellung „Groß-Gerau im Luftbild“ und aktuell „Groß-Gerau im Wandel 1945 – 2000“. Aber nicht nur die Museumsarbeit profitierte von seiner Datenbank, sondern gleichermaßen viele Anfragen Groß-Gerauer Bürgerinnen und Bürger, die nun viel schneller bedient werden konnten.

Peter Erfurth hat ganz wesentlich dabei mitgeholfen, die Geschichte unserer Stadt zugänglich und populär zu machen. Sein Archiv wuchs beständig. Jeden Montag wurden weitere Bände des vormaligen Kreisblattes und der Heimatzeitung nach Artikeln, Werbeanzeigen und manch Anekdotischem durchgearbeitet und in die Datenbank eingepflegt. Auf über 150.000 Einzelbelege ist sie inzwischen angewachsen. Was den Außenstehenden in ungläubiges Staunen versetzt, hat Peter Erfurth durch unermüdliche und kompetente Arbeit möglich gemacht. So nimmt es auch nicht wunder, dass er aus dem überreichen Material seit einigen Jahren eine Kolumne hier im WIR-Magazin unter der Überschrift „Gerauer Puzzle“ mit vielfach amüsanten Beiträgen wie zum Gerauer Karneval, zur Gaststättenkultur oder zu einschneidenden Ereignissen wie dem Autobahnbau veröffentlicht hat. Zuletzt hat er zusammen mit dem Unterzeichner den Bildband „Groß-Gerau im Wandel 1945 – 2000“ für den Magistrat herausgegeben und damit einen ganz wichtigen Beitrag zur Nachkriegsentwicklung unserer Stadt vorgelegt. Er hat sich dadurch in die Groß-Gerauer Historiographie eingeschrieben und es hätte noch zahlreiche Projekte und Ergebnisse seiner bemerkenswerten Arbeit geben können. Mit seiner Datenbank hat er für Groß-Gerau ein kulturelles Gut geschaffen, das weiterhin seine Früchte tragen wird und mit dem er uns nachhaltig in dankbarer Erinnerung bleiben wird. Als sympathischer, humorvoller Gesprächspartner wird er uns sehr fehlen.

Jürgen Volkmann

Für gute Geschäfte im Gerauer Land:

Kerstin Leicht
Tel. 0171-4462450
oder 06152-51163

Giuseppina Contino
Tel.: 0151-58964877

Monika Gentz
Tel.: 0177-2147074

Wir sind da

Vor Ort in Nauheim, Königstädten und Trebur, in Büttelborn und in der Kreisstadt lesen, was uns wichtig ist. Von Land und Leuten und von guten Geschäften im Gerauer Land. Wo Ihre Kunden zu Hause sind. Wir beraten Sie gerne.

Im Briefkasten und online.
www.wir-in-gg.de

wir

Mit mehr Leichtigkeit durch den Frühling

Unsere Angebote
vom
18.02. bis 31.03.2023

Beratung & Service aus Ihrer Apotheke

Entdecken Sie bei uns alles Gute für Ihre Gesundheit. Ob vertrauensvolle Beratung, passende Produkte und Medikamente oder Gesundheits-Services, die Ihnen das Leben leichter machen – überzeugen Sie sich einfach persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

19 % sparen!

10,99 € ~~13,60 €~~**
1.099,00 € pro 1.000 g

MometaHEXAL® Heuschnupfenspray,
50 Mikrogramm / Sprühstoß Nasenspray, Suspension, 10 g*

MometaHEXAL® Heuschnupfenspray wird bei Erwachsenen zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis) angewendet, sofern die Erstdiagnose des Heuschnupfens durch einen Arzt erfolgt ist. Warnhinweis: Enthält Benzalkoniumchlorid. Wirkstoff: Mometasonfuroat [als Mometason-17-(2-furoat) 1 H2O].

8,89 € ~~10,98 €~~**

19 % sparen!

Dolormin® Migräne Filmtabletten,
20 Stück*

Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung der akuten Kopfschmerzphase bei Migräne mit und ohne Aura. Für Kinder ab 20 kg Körpergewicht (6 Jahre und älter), Jugendliche und Erwachsene. Wirkstoff: Ibuprofen als Ibuprofen-DL-Lysin (1:1).

1. Beim Kauf eines Dolormin® Migräne Filmtabletten Produkts. Nur solange der Vorrat reicht. Nur in teilnehmenden Apotheken. Eine Aktion der Johnson & Johnson GmbH.

11,29 € ~~12,99 €~~**

13 % sparen!

Vigantolvit® 2.000 I.E. Vitamin D3 Weichgummis,
60 Stück

Vigantolvit® 2.000 I.E. Vitamin D3 ist als Weichgummi mit natürlichem Zitronengeschmack für die tägliche Einnahme erhältlich. Das Weichgummi ist glutenfrei, laktosefrei und frei von künstlichen Farb- oder Geschmacksstoffen. Vitamin D unterstützt das Immunsystem und trägt zum Erhalt der normalen Knochen- und Muskelfunktion bei.

13 % sparen!

WICK ZzzQuil Gute Nacht Mango & Banane Weichgummis,
60 Stück

19,99 € ~~22,99 €~~**

Angenehm schneller einschlafen mit den Weichgummis WICK ZzzQuil Gute Nacht Mango & Banane mit Melatonin*.
* Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Verbindlicher Festpreis für die Abrechnung der Apotheke mit der Krankenkasse bei Abgabe des Produkts auf Rezept, wobei der Krankenkasse ein Rabatt von 5 % auf diesen verbindlichen Festpreis zu gewähren ist.

Bei Produkten, die nicht auf Rezept abgegeben werden können, handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die Preise sind unsere Apothekenpreise und gültig vom 18.02.2023 bis 31.03.2023. Stand 10.01.2023. Bei Druckfehlern und Irrtümern keine Haftung.

13 % sparen!

Lorano®Pro 5 mg Filmtabletten, 18 Stück*

9,99 € ~~11,60 €~~**

Zur Besserung der Symptomatik bei allergischer Rhinitis und Urtikaria bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Wirkstoff: Desloratadin.

13 % sparen!

13,29 € ~~15,29 €~~**

WICK DayNait Filmtabletten, 16 Stück*

Wird eingenommen zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei Verstopfung der Nase und der Nebenhöhlen, die mit Erkältungs- und grippeartigen Symptomen einhergeht, wie Kopf- und Gliederschmerzen und/oder Fieber, und nur in Kombination mit Schmerzsymptomen zur Schlafenszeit, die das Einschlafen erschweren. Ab 15 Jahren.

Gültig 18.02.2023 bis 31.03.2023

15% RABATT

Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Apothekerin Birgit Klink e.K.

e-mail: helvetiaapo-gg@t-online.de

Bären Apotheke im Helvetia Parc Groß-Gerau
Helvetiastr. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 18 75 740 · Fax 18 76 273
www.baeren-apotheke-gross-gerau.de

Bären Apotheke Nauheim
Königstädter Str. 38 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 67 48 · Telefax 06152 60 87
www.baeren-apotheke-nauheim.de

Wolfsberg Apotheke Nauheim
Waldstr. 49 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 66 01 88 · Fax 61 71 2
www.wolfsberg-apotheke-nauheim.de

Linden Apotheke Groß-Gerau
Darmstädter Str. 33 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 43 17 · Telefax 06152 84 738
www.linden-apotheke-gg.de

Gültig 18.02.2023 bis 31.03.2023

10% RABATT

Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 10 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Bennet Kisthardt
Augenoptiker
Ausbildung: DIE BRILLE

Meta-Katharina Raas
Augenoptikerin
Ausbildung: DIE BRILLE

Deine Ausbildung zum Augenoptiker

(m.w.d.)

Jetzt bewerben:

DIE BRILLE

Groß-Gerau
Marktplatz 16 · Tel. 06152-83232

www.die-brille.net